

N19 Szenen aus dem Alltag

Kombinieren Sie die richtigen Satzteile.

- | | |
|---|---|
| 1. Anna sitzt am Schreibtisch und träumt | a) für das Blumengießen während seines Urlaubs. |
| 2. Mama öffnet die Post und ärgert sich | b) über seinen Chef. |
| 3. Der Nachbar klingelt und bedankt sich | c) von seinem Tag im Kindergarten, aber keiner hört ihm zu. |
| 4. Phillip streitet laut | d) bei deinem Bruder!“ |
| 5. Papa beklagt sich | e) nach der Adresse von Onkel Alfons. |
| 6. Oma ruft an und erkundigt sich | f) von ihrem Biologielehrer. |
| 7. Der kleine Peter erzählt | g) mit seinem Zwillingbruder. |
| 8. Mama sagt zu Phillip: „Entschuldige dich | h) auf das Abendessen. |
| 9. Papa hat schrecklich Hunger und wartet | i) zu seinem 85. Geburtstag ein. |
| 10. Onkel Alfons ruft an und lädt alle | j) über die Stromrechnung. |

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
f									



Tipp

Lernen Sie Verben und Präpositionen immer als feste Verbindungen, zusammen mit dem Kasus, z. B.: *denken an* (+Akk.)
Oft ist es einfacher, sich einen kleinen Satz zu merken, z. B.: *Ich denke an dich.*

N20 Woran denkst du denn?

Markieren Sie die richtigen Lösungen.

- Du bist so schweigsam – *woran/worüber* denkst du denn die ganze Zeit?
 - Ach, ich muss immer *in/an* Martha denken. Gestern hat sie sich *mit/von* diesem Carlos verabredet, und ich weiß nicht, was ich *darüber/davon* halten soll.
 - Mach dir *darüber/daran* keine Gedanken! Du kannst dich bestimmt *auf/an* sie verlassen, so verliebt, wie sie *in/über* dich ist!
 - Das beruhigt mich. Schließlich verstehst du etwas *über/von* Frauen ...!
- Bald machen wir Urlaub in Dänemark. Ich hoffe so *darauf/daran*, dass wir gutes Wetter haben!
 - Ich drücke euch die Daumen! Du musst dich auch wirklich *vom/beim* Stress der letzten Wochen erholen.
 - Ja, da hast du Recht. Ich träume schon jede Nacht *zu/von* meiner Arbeit.
 - Wann fahrt ihr los?
 - Das hängt *daran/davon* ab, wann ich mit meinem Projekt fertig bin.
Hoffentlich bald!
- Nimmst du *an/in* der Konferenz nächsten Monat teil?
 - Ja, ich wollte schon – und du?
 - Ich muss mich noch *für/um* ein Flugticket kümmern. Und ich werde dieses Mal *an/gegen* die Organisatoren schreiben, dass sie *dafür/darum* sorgen sollen, mir ein wirklich gutes Hotelzimmer zu geben. Das letzte Mal konnte ich wegen des Lärms keine Nacht schlafen und mich am nächsten Tag *auf/über* keinen Vortrag konzentrieren.
 - Hast du dich nicht *beim/vom* Hoteldirektor *über/um* den Lärm beschwert?
 - Doch, aber der konnte nichts *dafür/dagegen* machen. Es gab keine Zimmer mehr.



Tipp

Bei Fragen nach einer Sache oder einem Thema: *wo* + (r) + Präposition
Bei Fragen nach einer Person: Präposition + *wen/wem*
Bei Bezug auf den vorangegangenen Satz oder den nachfolgenden Nebensatz: *da* + (r) + Präposition